

## **Den Himmel öffnen – adventliche Schlüssel-Erlebnisse**

Als Georg Friedrich Händel den zweiten Teil seines Oratoriums *Messiah / Der Messias* (1741) mit dem berühmten Halleluja beendet hatte, soll er tränenüberströmt ausgerufen haben: „Ich glaubte den Himmel offen und den Schöpfer aller Dinge selbst zu sehen!“ Ob dies der historischen Wahrheit entspricht, sei dahingestellt, aber in diesem Ausruf spiegelt sich für mich eine Erfahrung wider, die jedem Menschen persönlich möglich ist: die Erfahrung, den Himmel zu öffnen und eine tiefe Verbundenheit mit dem Göttlichen zu spüren – adventliche Schlüssel-Erlebnisse.

### **Schlüssel, die innere Räume öffnen**

Das, was traditionell „Himmel“ genannt wird, ist für mich eine innere Wirklichkeit. Wenn ich mir Zeit für das nehme, was mich ganz erfüllt, wenn ich mich öffne für das, was mich im Innersten berührt, wenn ich zur Ruhe komme und mich selbst wahrnehme, kann ich in Räume gelangen, die mich eine Dimension über das Sichtbare hinaus, eine Dimension jenseits des Mess- und Berechenbaren spüren lassen, wo ich vertrauensvoll ganz ich sein kann.

Den Himmel zu öffnen kann auch heißen, mich selbst zu öffnen.

### **Schlüssel, die ich selbst in die Hand nehme**

Zum Himmel hat für mich jede\_r einen je eigenen Zugang. Manche versuchen, für andere den Himmel mit der Brechstange zu öffnen, indem sie ihnen vorschreiben, wie sie zu leben, zu denken und zu glauben haben, um dann als Belohnung „in den Himmel zu kommen“. Den Schlüssel aber, der mir meinen Himmel öffnet, kann ich nur selbst in die Hand nehmen, indem ich meinen Fragen und meiner Sehnsucht nachgehe. Ich muss damit nicht alleine bleiben. In Begegnungen kann ich anderen meinen Himmel öffnen.

Den Himmel zu öffnen kann auch heißen, von dem zu erzählen, was mich zutiefst umtreibt und erfüllt.

### **Schlüssel, die ich mit mir trage**

Meine Erfahrungen, die mich meinen Himmel haben spüren und erleben lassen, prägen mich. Doch wie sich unsere Welt verändert, wie wir uns verändern, verändern sich auch unsere Zugänge zu unserem Himmel. Die alten Schlüssel tragen wir oft noch mit uns, aber wir dürfen immer wieder neue Schlüssel entdecken.

Den Himmel zu öffnen kann auch heißen, loszulassen, mich von dem zu verabschieden, was mir nicht mehr entspricht, und mutig Neues in die Hand zu nehmen.

Der Advent ist eine Zeit des Wartens und der Vorbereitung auf das Fest, an dem wir die Verbundenheit von Menschlichem und Göttlichem, die Berührung von Himmel und Erde feiern. Diese Zeit lädt dazu ein, unseren Schlüssel-Erlebnissen, in denen wir uns und anderen unseren Himmel öffnen, auf die Spur zu kommen.

Birgit Boukes

Liebe Freundinnen und Freunde,  
herzlich laden wir zu unseren Veranstaltungen im Dezember ein:

1. Adventssonntag, 1. Dezember 2019, 18:00 Uhr

Ökumenische Eucharistie- und Abendmahlfeier: Der Himmel ist in dir

Samstag, 14. Dezember 2019, ab 14:30 Uhr

Café Spiritualität (mit selbstgebackenen Plätzchen, gerne eigene mitbringen)  
ab 14:30 Uhr Ankommen, 15:30 Uhr – 17:00 Uhr spiritueller Austausch

Heiligabend, 24. Dezember 2019, 17:00 Uhr

Christmette

Silvester, 31. Dezember 2019, 18:00 Uhr

Gottesdienst / Lebensfeier

Es grüßen herzlich  
der Vorstand von Unergründlich e. V., Norbert Reicherts, Christoph Schmidt

Alle Veranstaltungen finden in der Zehnthofstr. 26 in Köln-Ostheim statt.

Sie sind kostenlos, Spenden sind möglich.

Zum Café Spiritualität bitten wir um Anmeldung.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine Mail.